

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,**



vor vielen Jahren las ich ein Buch, in dem ein Mann beschrieb, wie er im Osten Weisheit suchte. Er fand einen Lehrer, der Schüler aufnahm. Vor einer Einführung in die Weise der Besinnung und des Schweigens mussten die Schüler erst mal Reinigungsarbeiten übernehmen. Die nächste Stufe konnte erst erklommen werden, wenn die Arbeiten in großer Ruhe und Sammlung durchgeführt wurden. Lärmen und Krach vertrugen sich nicht mit der Lebensweise des Meisters.

Diese erste Entdeckung beeindruckte mich nachhaltig, ich muss immer wieder an sie denken. Ich führe auch immer wieder Selbstversuche durch. Wenn ich zum Beispiel die Spülmaschine ausräume und das Geschirr wieder an seinen Platz bringe, kann dies recht laut oder aber richtig leise geschehen. Wenn ich die Arbeit behutsam ausführe, beruhigt sich mein Inneres. Klirrt das Geschirr, entlarvt dies innere Unruhe oder Ungeduld.

Am 4. Adventssonntag wird die Geburt Jesu Christi nach dem Matthäusevangelium berichtet. Dabei rückt Josef in den Mittelpunkt. Er ist ein schweigsamer Mensch, von ihm ist uns kein Wort überliefert. Und weil er die Stille liebte, konnte Gott sich ihm mitteilen, ganz stark auch in seinen Träumen. Josef folgte seiner inneren Schau. Vielleicht kann das Einüben in stilles Handeln und schweigende Gegenwärtigkeit sehr hilfreich sein, sich für das Fest der Weihnachten zu bereiten. Eine geschätzte geistliche Meisterin sagte gern zu Beginn von geistlichen Übungen: Leben Sie mal mit den drei LLL, langsam – leise – liebevoll.

Im Namen unserer Gremien und des Pastoral- und Sekretariatsteams wünsche ich Ihnen eine langsame, leise und liebevolle Woche,

Ihr Dompfarrer Matthias Bender

Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Montag- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de.

Alle aktuellen Informationen können Sie auch immer unserer Homepage (www.kirchen-in-speyer.de) entnehmen oder auf unseren Social- Media Kanälen auf Facebook und Instagram.



Gottesdienste vom 17. bis 26. Dezember 2022

Samstag, 17.12.2022

07:30 Heilige Messe	Dom
18:00 Wort-Gottes-Feier für Bruno Herbig, sowie für Karl Weiter (1. Jahresgedächtnis)	St. Otto
20:00 O-Antiphon	Dom

Sonntag, 18.12.2022 Vierter Adventssonntag

07:30 Heilige Messe	Dom
07:45 Heilige Messe	Karmel
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt) für Gertrud Fritsch	St. Konrad
10:00 Kapitelsamt mitgestaltet von der Dommusik	Dom
10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer	St. Joseph
11:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller) musikalisch gestaltet von Veronika Ziegler (Gesang) und Elmar Werel (Orgel)	St. Bernhard
16:00 Heilige Messe der polnischen Gemeinde, vorher Beichte	St. Konrad
18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)	Dom
18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzel) für Mirosław Stelmach	St. Hedwig
20:00 O-Antiphon	St. Magdalena

Montag, 19.12.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Otto
Roratefeier, anschließend Glühwein und Gebäck für Hertha Bellmann für Verstorbene der Familien Löffler und Kunz mit Angehörigen	
20:00 O-Antiphon	Dom

Dienstag, 20.12.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	Dom
20:00 O-Antiphon	St. Magdalena

Mittwoch, 21.12.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
für Auguste Dietz und Familie	
18:00 Friedensmesse	St. Bernhard
20:00 O-Antiphon	Dom

Donnerstag, 22.12.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Konrad
20:00 O-Antiphon	St. Magdalena

Freitag, 23.12.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	Dom
20:00 O-Antiphon	Dom

Samstag, 24.12.2022 Heiligabend

06:45 Heilige Messe	Karmel
07:30 Heilige Messe	Dom
15:00 Kinderkrippenfeier (Domdekan Dr. Kohl)	Dom
gestaltet von den Vor- und Nachwuchschören des Mädchenchores und der Domsingknaben	
15:00 Weihnachten mal anders (Kaplan Brandt und Pastoralreferent Dr. Lamm)	St. Otto
Feier für Jugendliche	
15:00 Krippenweg	St. Bernhard
15:30 Vesper	Karmel
16:00 Krippenfeier	St. Konrad
für Kinder	

16:00 Krippenfeier (Pfarrer Ehrmantraut) für Kinder Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer	St. Joseph
17:00 Christmette (Kaplan Brandt) mit 2 Urfassungen von „Stille Nacht“ (Gitarre/ Männerstimmen) und allen 6 Strophen vor Beginn der Christmette kurze Einführung von Gilbert Kunz in Entstehung und Besonderheiten des Liedes	St. Otto
18:00 „In die Knochen gefahren“ (Pastoralreferent Dr. Lamm) andere Gedanken zum Weihnachtsfest	St. Hedwig
18:40 Lesehore	Karmel
20:00 Christmette	Karmel
20:30 Christmette	Inst. St. Dominikus
22:00 Christmette	St. Magdalena
22:00 Christmette (Domkapitular Vogelgesang)	St. Konrad
22:30 Christmette (Dompfarrer Bender) Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer	St. Joseph
22:30 Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik	Dom
23:00 Christmette (Bischof Dr. Wiesemann) mit Vigilfeier	Dom

Sonntag, 25.12.2022 Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

07:30 Heilige Messe	Dom
07:45 Heilige Messe	Karmel
08:30 Heilige Messe	St. Magdalena
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
10:00 Pontifikalamt (Bischof Dr. Wiesemann) mitgestaltet von der Dommusik	Dom
11:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) musikalisch gestaltet vom Chor der Domgemeinde, Katrin Kaas (Geige), Monika Keggenhoff (Blockflöte) und Walter Ast (Orgel)	St. Bernhard
16:30 Pontifikalvesper	Dom
16:30 Vesper	Karmel
17:30 Krippensingen	Karmel
18:00 Heilige Messe (Domkapitular Vogelgesang)	Dom
18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)	St. Hedwig

Montag, 26.12.2022 Zweiter Weihnachtstag, Stephanus

07:30 Heilige Messe	Dom
07:45 Heilige Messe	Karmel

08:30 Heilige Messe	St. Magdalena
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)	St. Konrad
10:00 Pontifikalamt (Weihbischof Georgens)	Dom
10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)	St. Joseph
Liveübertragung auf dem YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer	
16:00 Heilige Messe der polnischen Gemeinde	St. Konrad
16:30 Vesper	Karmel
17:30 Krippensingen	Karmel
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) für Melanie Kunz	St. Otto
18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzell)	Dom

Infotreffen für alle Sternsinger Pax Christi

Am Freitag, 16. Dezember findet in St. Bernhard um 17 Uhr ein Infotreffen für alle Sternsinger der Pfarrei Pax Christi statt. Neben Infos zu den Aktionen in Speyer, gibt es einen Film zur aktuellen Sternsinger-Aktion.

Es wäre schön, wenn zur Sternsingeraktion auch viele Kinder und Jugendliche als Sternträger*innen, König*innen und Gruppenleiter*innen bereit wären, Verantwortung zu übernehmen. Auch Eltern als Gruppenleitung sind willkommen. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, darf einfach gerne nach St. Bernhard kommen. Der gemeinsame Aussendungsgottesdienst für alle Pax Christi Sternsinger findet am Freitag, 6. Januar um 18 Uhr in St. Joseph statt. Vorab Informationen gibt es auch im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 102-140.



Zentrales Pfarrbüro zwischen den Jahren geschlossen



In der Zeit vom 22. Dezember nachmittags bis einschließlich 1. Januar ist das zentrale Pfarrbüro der Pfarrei Pax Christi geschlossen. Ab Montag, 2. Januar sind alle wieder zu den gewohnten Zeiten zu erreichen. Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2023.

Nachwuchs gesucht!

Im Team mit anderen Frauen hat Frau Altinger viele Jahre den klassischen, hängenden Adventskranz für St. Joseph gebunden. Für das nächste Jahr werden Lehrlinge gesucht, die Ihr dabei gerne noch mal über die Schulter schauen möchten. Vielleicht überlegen Sie jetzt schon mal, ob das was für Sie wäre und melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.



Krippenweg in und um St. Bernhard am Heiligen Abend

Der Gemeindeausschuss der Domgemeinde Mariä Himmelfahrt lädt zu einem Krippenspaziergang rund um St. Bernhard ein. In vier Stationen wollen wir Sie mit den „Drei Weisen aus der Adventsgeschichte“ auf den Heiligen Abend einstimmen. Von 15 bis 16:30 Uhr werden immer kleine Gruppen dem Stern auf dem Weg zur Krippe folgen. An drei kleinen Stationen vorbei, endet der Weg bei der großen Krippe in der Kirche. Sie können selbst bestimmen, wann sie nach St. Bernhard kommen wollen, um 16.30 Uhr endet der Krippenspaziergang.



Charlotte Dorwarth

Krippe St. Hedwig – eine Aufforderung an Dich!



Eine untypische Krippenszene, aber ganz aktuell. Jesus wird Mensch nicht irgendwo außerhalb, sondern inmitten der Realität. Damals in Bethlehem bei den einfachen und armen Hirten in einem Stall mit Ochs und Esel. Heute inmitten von Krieg, Vertreibung und Flucht. Jesus ist überall da mit im Boot, wo es Menschenleben zu retten gilt. Dort, wo der Mensch in seiner Würde bedroht ist. Und er ist auch bei dir mit im Boot, wenn du dich für die anderen einsetzt. Die Krippe von St. Hedwig - eine Aufforderung an dich!

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich die Krippe an.

Kaplan Maximilian Brandt

Offene Kirche in St. Bernhard immer mittwochs

Seit mittlerweile zwei Jahren öffnet der Gemeindevorstand Mariä Himmelfahrt die Kirche St. Bernhard für Gläubige und Besucher.



Jeden Mittwoch sind wir von **15 bis 17 Uhr** da,

- um persönliches Gebet zu ermöglichen
- der Musik zu lauschen
- Friedensimpulse zu hören
- die Kirche zu besichtigen
- den Raum zu erleben
- ins Gespräch zu kommen
- in Berührung mit der Geschichte der Kirche zu kommen
- in der Pax Christi Kapelle zur Ruhe zu kommen

Gerade in der Weihnachtszeit können Sie auf diesem Weg die Freude des Advents, die Zeit der Vorfreude am Fortschritt der Weihnachtskrippe feststellen. Jede Woche verändert sich die Krippe in Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Während dieser Zeit ergeben sich auch immer wieder interessante, zum Teil überraschende Gespräche mit Menschen, die Speyer besuchen und sehr beeindruckt sind von der Geschichte bzw. Bedeutung von St. Bernhard. Die Standflyer geben viele Details der Geschichte von St. Bernhard frei. Immer wieder begegnen uns Menschen, die sich freuen, nach vielen Jahren mal wieder – obwohl Speyererinnen und Speyerer - die Kirche wahrzunehmen und zu verweilen. Wir möchten dazu ermutigen, diese Möglichkeit der Stille, der Meditation und Zeit für sich selbst zu nutzen.

Informationen unter: Zentrales Pfarrbüro, Telefon 06232-102-140

Bistum Speyer stellt für Winterhilfe 1,5 Millionen Euro zur Verfügung - Ab Januar 2023 können Anträge in den Caritas-Zentren gestellt werden – Pfarreien helfen



Das Bistum Speyer und der Caritasverband der Diözese unterstützen gemeinsam Menschen, die durch die hohen Energiepreise in eine finanzielle Notlage geraten sind. Für diese Winterhilfe stellt das Bistum Speyer 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Ab Januar 2023 können Betroffene über die Caritas-Zentren in Ludwigshafen, Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Pirmasens, Kaiserslautern und Homburg sowie über die

Schwangerschaftsberatungsstelle des Sozialverbandes katholischer Frauen (SkF) in Landstuhl eine Nothilfe beantragen. Einen Teil des Sonderetats stellt das Bistum den Kirchengemeinden zur Verfügung, die eigene Hilfsprojekte damit finanzieren können.

Wie das Bistum Speyer bereits im Oktober angekündigt hatte, soll die Aktion nach den Worten von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann Menschen die Angst vor dem Winter nehmen und ihnen Mut machen: „Viele Armutsbetroffene und Rentner schauen mit großen Sorgen auf die kommenden Monate: Weil sie mit Blick auf stark gestiegene Lebensmittelpreise beim Einkaufen jeden Cent zweimal umdrehen müssen oder nicht wissen, ob ihre Rente für die Energiekosten reicht.“ Mit Blick auf die Vision des Bistums betont Wiesenmann: „Angesichts dessen ist es unser Auftrag als Kirche, Hoffnungszeichen zu setzen und ganz konkret Menschen in Notlagen zu helfen“.

„Um zu vermeiden, dass Menschen eine Energiesperre oder eine Kündigung der Wohnung erhalten, können wir eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Diese ermöglicht entweder die vollständige Übernahme der noch zu zahlenden Energiekosten oder der Lebenshaltungskosten nach Abschlussrechnung des Vermieters oder des Energieversorgers“, erläutert Barbara Assmann, Leiterin der Abteilung Soziales beim Caritasverband für die Diözese Speyer, der die Nothilfe auszahlen wird. „Unsere Berater der Allgemeinen Sozialberatung klären in einem persönlichen Gespräch welche Notlage vorliegt und beantragen dann die Mittel.“

Die Anträge würden geprüft auf folgende Kriterien: „Die Hilfebedürftigkeit ist durch einen Leistungsbescheid zum Beispiel des Jobcenters, eine Steuer- oder Gehaltsbescheinigung nachgewiesen. Außerdem muss geklärt werden, ob vorrangige gesetzlichen Leistungen beantragt werden können, und der Antrag muss Aussicht auf Erfolg haben, in dem Sinne, dass durch den Zuschuss oder die Übernahme der Schlussrechnung die Existenz des Haushaltes gesichert werden kann.“ Die private Vermögenssituation werde aber nicht geprüft.

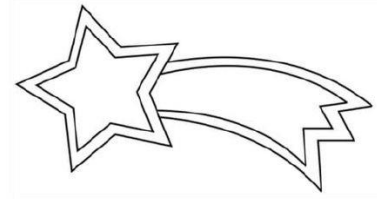
Bei Haushalten im Leistungsbezug wie Arbeitslosengeld II, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, aber auch bei Beziehern von Bafög oder Ausbildungsbeihilfe könnten die noch zu zahlenden Kosten aus der Schlussrechnung des Vermieters oder des Energieversorgers bis zur vollen Höhe übernommen werden. Bei Haushalten, die keine Sozialleistungen beziehen, könnten Energiekosten aus einer Schlussrechnung im Einzelfall in voller Höhe übernommen werden, wenn bestimmte Höchstgrenzen des Nettoeinkommens nicht überschritten würden. „Wir zahlen die Hilfen entweder auf das Konto der Antragsteller, oder direkt an den Energieversorger“, erläutert Assmann. Das Geld aus dem Winterhilfefonds werde ausbezahlt bis zum 31. Dezember 2023.

Zur Finanzierung der Winterhilfsaktion nutzt das Bistum zunächst die Summe, die voraussichtlich durch Mehreinnahmen an Kirchensteuermitteln aus der vom Staat gewährten Energiepreispauschale in die Kirchenkasse kommt – bei Bedarf will das Bistum den Sonderetat weiter aufstocken.

Ansprechpartner in der Pfarrei Pax Christi ist Markus Lamm (markus.lamm@bistum-speyer.de).

„Der Stern und die drei Weisen aus dem Morgenland“ - Eine Adventsgeschichte für Kinder von Charlotte Dorwarth

Vierter Advent – Die drei Weisen finden das Kind und den Stern



Bevor sie am nächsten Morgen aufbrachen, sagte einer der drei Freunde: „Ich habe wieder einmal, wie so oft in den Schriften des Propheten Jesaja geblättert und dabei wieder die Textstelle gefunden, in der es heißt, dass ein neuer König geboren würde“. „Wenn dem so ist, dann lass uns jetzt sofort in die Stadt reiten, da können wir sicher erfahren, ob der neue König schon geboren worden ist“, schlug einer der anderen beiden Weisen vor. So brachen sie ihr Lager ab und ritten in die große Stadt Jerusalem. Während des Weges schaute einer der Weisen noch einmal in die Prophezeiungen des Jesaja und fand folgenden Text.

Aus dem Buch Jesaja 7,10-14

Der HERR sprach weiter zu Ahas und sagte: Erbittle dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, tief zur Unterwelt oder hoch nach oben hin! Ahas antwortete: Ich werde um nichts bitten und den HERRN nicht versuchen. Da sagte er: Hört doch, Haus Davids! Genügt es euch nicht, Menschen zu ermüden, dass ihr auch noch meinen Gott ermüdet? Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben.

„Also jetzt schließt sich der Kreis! Hast Du nicht zu Beginn unserer Reise erzählt, dass es eine Prophezeiung von Jesaja geben soll, in der die Geburt eines Kindes mit Namen „Immanuel“ angekündigt wird?“, fragte einer der Weisen seine Freunde. „Ja, Du hast Recht! Ob für dieses Kind wohl der Stern am Himmel aufgegangen ist“, fragte der Weise die anderen Beiden. „Lass uns jetzt ganz schnell in die große Stadt reiten, dann können wir dort nach einem neugeborenen König fragen“, sprach der dritte Freund zu den beiden anderen. Bald darauf erreichten sie die Stadt Jerusalem und erkundigten sich nach dem neugeborenen König. Auch dazu gibt es eine Bibelstelle, die Ihr hier lesen könnt.

Aus dem Evangelium nach Matthäus 2,1-2

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Dort erhielten Sie die Antwort, dass es wohl in Bethlehem einen neugeborenen König gebe solle. Also machten sich die drei Weisen noch einmal auf den Weg und siehe da auch der Stern erschien wieder am Himmel.

Heute ist der vierte Advent und die Adventszeit geht ihrem Ende entgegen. Noch sind die Freunde oder die drei Weisen, wie man sie heute nennt, nicht ganz an ihrem Ziel angekommen. Doch werdet Ihr sie in diesem Jahr schon am Heiligen Abend bei dem neugeborenen König - dem Jesuskind - sehen können. Auch dazu fanden die drei Weisen eine Textstelle in den Prophezeiungen des Jesaja, die Ihr hier lesen könnt:

Aus dem Buch des Jesaja 9, 5-6:

Denn ein Kind wurde uns geboren, / ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. / Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, / Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft / und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron

Davids und in seinem Königreich, / es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, / von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen / wird das vollbringen.

So fanden die drei Freunde dann doch noch den neugeborenen König als kleines Kind in einem ärmlichen Stall. Allein der Anblick des Neugeborenen machte die drei Weisen zu sehr frohen Menschen. Und damit endet die Geschichte von den drei weisen Freunden, die einem neuentdeckten Stern folgten. Ich hoffe, ich konnte Euch ein wenig Freude, sowohl an der Geschichte als auch an den Bastelarbeiten, schenken.